

Seht das Brot,
der Engel Speise,
Brot auf unsrer
Pilgerreise,
das den Hunger
wahrhaft stillt.
Abrams Opfer
hat's gedeutet,
war im Manna
vorbereitet,
fand im Oster
lamm sein Bild.



Guter Hirt, du
Brot des Lebens,
wer dir traut,
hofft nicht
vergebens,
geht getrost
durch diese Zeit.
Die du hier
zu Tisch geladen,
ruf auch dort
zum Mahl der Gnaden
in des Vaters
Herrlichkeit.

Sequenz zu Fronleichnam
(Kurzform)

Foto: WGD-Leiter Charly Pieber

Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam

gebotener Feiertag (= Tag mit Sonntagspflicht)

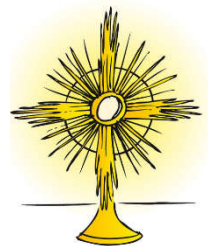
Das Fronleichnamfest, liturgisch korrekt "Hochfest des Leibes und Blutes Christi" genannt, wird am zweiten Donnerstag nach Pfingsten begangen. Dabei wird der Einsetzung des Sakraments der Eucharistie durch Jesus Christus selbst gedacht. Somit lässt sich Fronleichnam, wenn man so will, als zweiter Gründonnerstag unter anderen, fröhlicheren Vorzeichen verstehen.

Die geschichtlichen Wurzeln des Fronleichnamfestes reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. In dieser Zeit veränderte sich die Messfeier dahingehend, dass in der Eucharistie zunehmend die Realpräsenz Christi in Brot und Wein in den Mittelpunkt rückte und der Gedächtnischarakter in den Hintergrund trat. Zugleich entwickelte sich auf diese Weise zunehmend eine Verehrung der eucharistischen Gaben. Der Name "Fronleichnam" leitet sich vom mittelhochdeutsche Wort "vronlichnam" ab und bedeutet soviel wie "Leib des Herrn".

Aus dieser Zeit einer tiefen eucharistischen Frömmigkeit ist auch die Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich (+ 1258) überliefert, der im Traum das Bild eines leuchtenden Mondes mit einem schwarzen Fleck erschien. In ihrer Vision habe Christus selbst ihr dieses Bild erschlossen: der Mond bedeute das Kirchenjahr, die dunkle Stelle jedoch, dass es eines eigenen eucharistischen Hochfestes, eines Dankfestes zur Ehre der Präsenz Christi in Brot und Wein, fehle.

Im Mittelpunkt dieses Festes steht die Eucharistie, d.h. die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein. Zu Fronleichnam gedenkt die Kirche der Einsetzung dieses Sakraments durch Jesus Christus selbst.

Einzig ihrem Beichtvater, dem Erzdiakon von Lüttich und späteren Papst Urban IV. (1261-1264) erzählte die Nonne von ihrer Vision. Als Papst rief er am 11. August 1264 das "Hochfest des Leibes Christi" aus und erklärte es mit der Enzyklika "Transiturus de hoc mundo" (an der auch der Heilige Thomas von Aquin maßgeblich beteiligt war) zum allgemeinen kirchlichen Fest.



Das Brauchtum der Fronleichnam-Prozession geht auf das Jahr 1277 zurück, wo in Köln zum ersten Mal eine Prozession am Fronleichnamstag stattfand. Bis heute schreiten die Katholiken dabei durch die Straßen und zeigen die Hostie in einer Monstranz als Zeichen Christi in der Welt. An Kreuzweg-Altären wird dabei angehalten und gebetet.



In manchen Orten - wie z.B. in Kärnten und in Oberösterreich - finden die Prozessionen auch zu Wasser statt. In der Steiermark hat sich der Brauch großer Blumenteppeiche herausgebildet. Man-

cherorts ist es auch üblich, entlang der Prozessionswege grüne Birken aufzustellen. (nach: www.katholisch.at/fronleichnam)

Bei uns in Wörterberg begehen wir das Fronleichnamsfest seit vielen Jahren im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier, bei der das Allerheiligste in einer kurzen Prozession auf einen Außenaltar im Kirchenhof übertragen, verehrt und anschließend wieder in den Tabernakel eingesetzt wird.

Auch in diesem Jahr sind wir zur gemeinsamen Feier dieses Gottesdienstes eingeladen. Dabei sind die **Schulkinder** - in besonderer Weise die **Erstkommunionkinder** - mit Unterstützung ihrer Familien gebeten, Körbchen mit Blütenblätter mitzubringen, um damit den Prozessionsweg und den Platz vor dem Allerheiligsten durch Ausstreuen der Blütenblätter zu begleiten und besonders zu würdigen.



WGD-Leiter Charly Pieber



Schöne Ferien, erholsame Urlaubstage und, allen die trotz Pandemie verreisen, Gottes Segen für eine unversehrte Heimkehr, wünschen

Pfarrmoderator Stefan L. Jahns
Wortgottesdienstleiter Charly Pieber
Ratsvikarin Karin Langmann
und die Pfarrgemeinderäte

Maria Böchheimer, Sabrina Janisch, Moriz Irmeler, Gerhard Klaus und Stefan Pieber

Martin Korpitsch, Generalvikar (1956 – 2021)



KANONIKUS KONSISTORIALRAT Mag. Martin KORPITSCH, **GENEALVIKAR** der Diözese Eisenstadt, **DOMPROBST** des Kathedralkapitels zum hl. Martin in Eisenstadt ist in den späten Abendstunden des **10. Mai 2021** im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt, kurz nach Vollendung seines 65. Lebensjahres, im 41. Jahr seines Priestertums, friedlich eingeschlafen und hat seinen Pilgerweg auf dieser Erde beendet. Gott der barmherzige Vater möge ihn an der Tür seines himmlischen Vaterhauses willkommen heißen, in die Arme nehmen und ein Festmahl für ihn veranstalten.

Bischof Ägidius J. Zsifkovics, der Martin Korpitsch in seinen letzten Stunden begleiten durfte, würdigt den Generalvikar „als einen leidenschaftlichen Seelsorger, der die Menschen liebte, der immer für die Menschen da war, bis zur persönlichen Verausgabung. Martin Korpitsch war ein Priester, der die Kirche liebte, der mit ihr litt und ihr diente. Er war ein unermüdlicher Brückenbauer, weltoffen, ein Priester, der dem heutigen Menschen ganz zugewandt war.“

Bischof Zsifkovics sagt weiter: „Er war mir nicht nur eine wichtige Stütze in der Leitung der Diözese, er war Mitbruder und mir ein guter Freund. Die Diözese hat gerade am Ende ihres Jubiläumsjahres einen wichtigen Mann, einen großen Mann verloren. Er ruhe in Frieden!“

Martin Korpitsch wurde am 23. April 1956 in Graz geboren und wuchs in Mengersdorf auf. Er besuchte das Gymnasium und das Bischöfliche Knabenseminar in Mattersburg, wo er 1974 die Reifeprüfung ablegte. Nach seinen Studien an der Katholischen-Theologischen Fakultät der Universität Wien und der Ausbildung im Bischöflichen Priesterseminar der Diözese Eisenstadt in Wien wurde er am 29. Juni 1979 im Eisenstädter Martinsdom zum Diakon geweiht. Nach seinem Pastoralpraktikum im Bischöflichen Sekretariat sowie an der Dompfarre in Eisenstadt weihte Bischof László ihn schließlich am 29. Juni 1980 im Eisenstädter Dom zum Priester der Diözese Eisenstadt und ernannte ihn zum Kaplan an der Dompfarre.

Mit Generalvikar Martin Korpitsch, den Bischof Ägidius J. Zsifkovics am 1. September 2013 in diese Aufgabe berufen hat, verliert die Diözese Eisenstadt einen guten Hirten, einen unermüdlichen Brückenbauer und einen Seelsorger mit Herz.

Gott, der die Barmherzigkeit und die Liebe ist, vergelte ihm all das Gute, das er hier auf Erden bewirken konnte, er nehme ihn auf in sein Vaterhaus und lasse ihn teilnehmen am himmlischen Hochzeitsmahl.

auszugsweise aus <https://www.martinus.at/2021/05/11/dioezese-eisenstadt-trauert-um-generalvikar-martin-korpitsch>

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Wörterberger!

Die meisten von Euch haben bereits davon gehört oder gelesen: für mich steht die Zeit des Abschiednehmens von den ersten (Pfarr-) Gemeinden für die ich die Verantwortung tragen durfte – Stinatz, Litzelsdorf und Wörterberg –, bevor. Ab 1. September erwartet mich eine neue Aufgabe in Wulkaprodersdorf und den dazugehörigen Pfarren des dortigen Seelsorge-raumes.



Für viele kommt der Abschied überraschend. Seitens der Diözesanleitung wurde beschlossen, unseren Seelsorgeraum in den kommenden Monaten auch formal zu errichten und im Zuge dessen in den dazugehörigen Pfarren (Stegersbach, Ollersdorf, Stinatz, Litzelsdorf, Bocksdorf, Olbendorf) neue Priester mit der Seelsorge zu betrauen.

Mir fällt der Abschied nicht leicht, denn ich war gerne hier bei Euch. Vieles durfte ich erleben, mit Euch feiern und mitgestalten (Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Begräbnisse, den Umbau des Kirchenplatzes, eine Glockenweihe, ...). Es gab viele schöne Erlebnisse, aber auch (wie in jedem Leben und jeder Beziehung) den einen oder anderen schwereren Moment. Das letzte Jahr war geprägt von der Corona-Pandemie.

Ich danke für Eure Aufnahme, alles Wohlwollen und (vor allem dem Pfarrgemeinderat) für jede erwiesene Hilfe.

Ich wünsche Euch Gottes reichen Segen – dass Euer Glaube wachse, auch und gerade im neuen Seelsorgeraum, und ihr ihn mit Freude in der Gemeinschaft der Kirche lebt.

Ich will Euch auch weiterhin in meine Gebete einschließen, pfiat Euch Gott,

Euer Pfarrmoderator Stefan Jahns

K U R Z N O T I E R T

Die von der Regierung erlassenen Lockerungen ab 19. Mai 2021 haben auch eine Änderung der Rahmenordnung der Diözese nach sich gezogen. Damit darf bei unseren Gottesdiensten wieder mehr gesungen werden als zuletzt, auch wenn Abstand und Mund-Nase-Schutz weiterhin verpflichtend sind.

Am Sonntag, den 6. Juni feiern wir mit unseren Kindern das Fest ihrer Erstkommunion, auf das sie sich sehr intensiv und gut vorbereitet haben und das sie mit großer Freude und Ungeduld erwarten.

Der Pfarrgemeinderat hat sich auch in diesem Jahr dafür entschieden, den Pfarrkirrtag nicht in der gewohnten Weise abzuhalten. Der Festgottesdienst, zu dessen Mitfeier unsere Vereine wie gewohnt mit ihren Abordnungen und Fahnen gebeten sind, wird natürlich unverändert stattfinden. Inwieweit eine reduzierte Form einer Bewirtung möglich sein wird, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Die Fastenaktion der Diözese konnte trotz Corona-Einschränkungen in unserer Pfarre plangemäß durchgeführt werden und hat durch die große Unterstützung in der Bevölkerung ein Ergebnis von **EUR 582,00** erbracht. Die gesammelten Spenden kommen in diesem Jahr den „**Frauen von Amoixquic**“ in Guatemala zu Gute. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ sollen die Gelder den Anbau eigenständiger, ökologischer Nutzgärten sowie die Kaninchenaufzucht mitfinanzieren. Damit wird ihnen geholfen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die diese Aktion durch ihre Spende, aber auch mit dem Verteilen der Spendenkuverts an die Haushalte unterstützt haben.

Eine Fußwallfahrerguppe aus Wörterberg und Stinatz-Nord wird sich von 15. - 18. Juli auf den Weg zur Magna Mater Austriae nach Mariazell begeben.

Termine – Einladungen – Neues - Geschehenes

Osterkerze

Das erste gesicherte Zeugnis für die liturgische Verwendung einer besonderen Kerze in der Feier der Osternacht ist für das Jahr 384 in Piacenza (Norditalien) belegt. Im Laufe der Jahrhunderte veränderte sich die Symboldeutung der Osterkerze. Das heutige Verständnis ist vor allem durch den Text des Osterlobes (Exsultet) geprägt das in der Osternacht gesungen wird. Mit einem Auszug aus dem Exsultet, das die Mitfeiernden beim Gottesdienst am Ostersonntag mit WGD-Leiter Charly gemeinsam gebetet haben, wurde die diesjährige Osterkerze zum ersten Mal entzündet und mit Weihrauch inzensiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Rosi Pieber für die wiederum so kunstvoll und kreativ gestaltete Kerze, die uns durch den Rest des Kirchenjahres begleiten wird.



Dreiländermesse



Aufgrund der starken Regenfälle in den Tagen davor und der unsicheren Wetterlage am Pfingstmontag selbst, konnte die Heilige Messe diesmal nicht bei Fünfstern im Wald gefeiert werden. Statt dessen waren die Gläubigen aus Litzelsdorf, Wörterberg und Stinatz,

wie auch Gäste von auswärts in die Pfarrkirche nach Stinatz gebeten, wo Pfarrer Manfred Grandits mit ihnen den Gottesdienst, unter Einhaltung der geltenden Corona-Vorgaben, feierte.



Maiandachten



Trotz der strengen Corona- und Abstandsregeln haben die Maiandachten auch in diesem Jahr stattfinden können, die von der Pfarrbevölkerung voll Freude mitgefeiert wurden. Herzlichen Dank an alle, die

sich zur Vorbereitung und Leitung der Maiandachten bereiterklärt haben.



Primizsegen von Neupriester Sztubits OCist



Auf Einladung von Pfarrmoderator Stefan L. Jahns wird der am 10. Oktober 2020 in der Stiftskirche Heiligenkreuz zum Priester geweihte Ollersdorfer Georg Sztubits OCist (Pater Tarcisius) bei uns nach dem Festgottesdienst am **22. August** den **Primizsegen** spenden. Alle Gläubigen unserer Pfarre und aus Nah und Fern sind eingeladen, diese Gelegenheit zu ergreifen, im Bewusstsein, dass ein „Neupriesterlicher Segen“ etwas ganz Besonderes ist.

Firmung

Die aufgrund der Pandemie schon mehrere Male abgesagte bzw. verschobene Firmung kann jetzt endlich am **3. Juli um 10 Uhr** in unserer Kirche stattfinden. Dechant **Karl Hirtenfelder** aus Stegersbach wird unseren Jugendlichen dieses bedeutsame Sakrament, bei dem sie mit Chrisam gesalbt und ihnen die Hand aufgelegt wird, spenden. Sie treffen damit ganz persönlich ihre erste ganz bewusste Entscheidung für ein christliches Leben. Darum spricht man bei diesem Sakrament auch vom „Erwachsenwerden im Glauben“, was den Firmlingen, das sei ihnen gewünscht, in ihrem Leben auch wirklich gelingen möge.



Ereignisse in unserer Pfarre

GEBURTSTAGE

Otilie Fabsits, Nr. 222/2	95 Jahre
Mathilde Mayer, Nr. 135	93 Jahre
Engelbert Pieber, Sti.Nord 352	85 Jahre
Hans Ozvalda, Nr. 12	83 Jahre
Erich Marth, Nr. 108	82 Jahre
Helga Prugner, Nr. 209	81 Jahre
Adele Wolf, Nr. 155	81 Jahre
Erika Halper, Nr. 79	80 Jahre
Annemarie Sahloul-Fugger, Nr. 73	75 Jahre
Josef Mussy, Nr. 6	75 Jahre
Maria Ebenbauer, Nr. 7	65 Jahre
Heide Flasch, Nr. 163	65 Jahre
Kurt Genser, Nr. 180	65 Jahre

Helga Gradwohl, Nr. 157	65 Jahre
Helga Grandits, Nr. 11	65 Jahre
Harald Peinsipp, Nr. 132	65 Jahre

*Gott halte seine schützende
Hand stets über sie*

EHEJUBILÄEN

55 Jahre

Eva und Manfred Dietrich, Nr. 105

*Der Herr schenke ihnen
noch viele gemeinsame Jahre*

Einladung zur Mitfeier unserer Gottesdienste

Donnerstag, 3. Juni	9:00	Wortgottesdienst	Fronleichnam
Sonntag, 6. Juni	10:00	Heilige Messe	10. Sonntag im Jahreskreis Erstkommunion Intentionen: +Thomas Sifkovits, +Erich Kapfer von der Lbgl.
Sonntag, 13. Juni	9:00	Wortgottesdienst	11. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. Juni	17:30	Heilige Messe	12. Sonntag im Jahreskreis Intentionen: +Adolf Johannes Langmann, +Helga Wolf von der Lbgl.
Sonntag, 27. Juni	9:00	Wortgottesdienst	13. Sonntag im Jahreskreis
Dienstag, 29. Juni	9:00	Heilige Messe	Schülermesse – Schulschluss Intentionen: +Willibald Tury, +Aloisia Bauer von der Lbgl.
Samstag, 3. Juli	10:00	Heilige Messe	Firmung Intentionen: +Erich Kapfer, +Ilse Schalk von der Lbgl.
Sonntag, 4. Juli	9:00	Wortgottesdienst	14. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 11. Juli	9:00	Wortgottesdienst	15. Sonntag im Jahreskreis
Montag, 12. Juli	17:30	Heilige Messe	Anbetung/Eucharistischer Segen Intentionen: +Adolf Johannes Langmann, +Aloisia Reichart von der Lbgl.
Donnerstag, 15. Juli	4:00	Andacht	Fußwallfahrer Mariazell
Sonntag, 18. Juli	9:00	Wortgottesdienst	16. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 25. Juli	9:00	Wortgottesdienst	17. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 1. August	9:00	Wortgottesdienst	18. Sonntag im Jahreskreis Gebetsanliegen: +Frieda Rosner, +Gisela Koller zum Gedenken
Sonntag, 8. August	9:00	Wortgottesdienst	19. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15. August	9:00	Wortgottesdienst	Mariä Himmelfahrt Gebetsanliegen: +Manfred Pilz zum Gedenken
	9:00	/ 10:00 Hl. Messe	in Ollersdorf Großer Frauentag
Sonntag, 22. August	10:30	Heilige Messe	Pfarrpatrozinium Hl. Stephan Primizsegen Georg Sztubits OCist Intentionen: +Berta Fugger, +Willibald Tury von der Lbgl.
Sonntag, 29. August	9:00	Wortgottesdienst	22. Sonntag im Jahreskreis

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger röm.-kath. Filialpfarre 8293 Wörterberg

Beiträge und **Layout:** Wortgottesdienstleiter Charly Pieber

Pfarrkonto: RBB Güssing **BIC:** RLBBAT2E027 **BAN:** AT43 3302 7000 0250 0072

Homepage: www.woerterberg.at/pfarre **E-Mail:** pfarrewbg@gmx.at